

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Ideenflut für Hilzings Mitte	S. 3	Unmut über die Pläne der WBG	S. 3	Impulse fürs Altstadtfest Engen	S. 5	Spatenstich für Gottmadinger Tankstelle	S. 5	Wer holt den Pokal auf der Talwiese?	S. 9	Gedenken an Jan Hus im Münster	S. 28
8. JULI 2015		WOCHE 28		HE/AUFLAGE 20.109		GESAMTAUFLAGE 86.572		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



Mal wieder die Mafia

Die Meldung vom gestrigen Dienstag rückte Singen wieder in den »Mittelpunkt der Welt«. Acht Mafiosis der gefürchteten kalabrischen »Ndrangheta« wurden am Dienstagmorgen von Fahndern des Polizeipräsidiums und aus Reggio di Calabria festgenommen. Sie sollen in Italien vor Gericht kommen. Obwohl dies längst nicht die erste Aktion dieser Art war, hat die Bedeutung von Singen in den Mafia-Netzwerken mit Verbindung zur nahen Schweiz nicht gelitten. Singen wird die Mafia einfach nicht los. Mehr auf Seite 25. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Externe Planung des Asylheims

Engen (mu). Die Planung und Projektsteuerung der Asylantenunterkunft am Bahnhofle Neuhausen soll extern an ein in diesen Dingen erfahrenes Büro vergeben werden. Allerdings hat der Gemeinderat erst nochmal um die Einholung alternativer Angebote gebeten. Auch die Stadt selbst will ihre Vorplanungen hier berücksichtigt haben. Deshalb wird erst am 28. Juli entschieden. Der geplante Neubau in Massivbauweise soll bis Oktober 2016 bezugsfertig sein.

- Anzeige -

Ein großer Auftritt für die Einkaufsstadt

Einkaufsführer des WOCHENBLATT in seiner 7. Auflage frisch erschienen

Singen (of). Das Einkaufszentrum der Region bekommt in diesen Tagen seinen ganz besonderen Auftritt. Denn Singen kann mit dem neuen Einkaufsführer, den das WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit seinen Kunden, mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« und den angeschlossenen Werbegemeinschaften »City Ring Singen« und der »IG Süd« her-ausgibt, wieder richtig Stärke zeigen.

Der Singener Einkaufsführer kann durch eine Initiative des WOCHENBLATTs dabei mit einer höchst wertvollen Dienst aufwarten. Denn Singen hat durch diesen Einkaufsführer eine echte Marken-Suchmaschine. Im Internet findet man diese praktische Hilfe unter www.singenvorfreude.de. Die Nutzer von Smartphones und Tablets können aber auch ganz einfach den hier auf der Titelseite abgebildeten QR-Code einscannen und dann die Markensuchmaschine auch mobil beim Einkaufsbummel nutzen. Die neue Markensuchmaschine



funktioniert ganz einfach: Einfach die gesuchte Marke eingeben und schon liefert diese ge-

niale Erfindung nicht nur die Adresse der Geschäfte, die in Singen Produkte dieser Marke



Der neue Singener Einkaufsführer ist erschienen und liegt in den Geschäften der Einkaufsmetropole aus. Was es in Singen alles für Marken bei den Inserenten des handlichen Magazins gibt, kann man blitzschnell über obigen QR-Code erfragen.

anbieten, sondern auf einem Stadtplan wird gleich noch der Weg zum Geschäft aufgezeigt. Die Suchmaschine kann man durchaus auch einmal zum »Spielen« einsetzen und dabei staunen, wie viele verschiedene Marken und Labels - und das längst nicht nur bei der Mode - die Einkaufsstadt Singen zu bieten hat. Das war der Ausgangspunkt, diesen Service für die vielen Kunden der Stadt anzubieten. Denn viele Menschen wissen gar nicht, dass Singen fast alle großen Marken anbietet, und dazu noch den guten Service, für den die große Anzahl an inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt, wie auch die großen Fachmärkte im Singener Süden steht. Seit einem Jahr wird dieser besondere Service angeboten, das Echo ist richtig positiv. Der neue Singener Einkaufsführer im praktischen Handtaschenformat ist insgesamt eine tolle Orientierungshilfe, wenn es ums Shoppen im stärksten Handelsmagneten der Region

geht. Vollgepackt ist der Einkaufsführer mit ganz vielen Adressen, sortiert nach Branchen und Themen. In seiner 7. Auflage konnte vieles weiter optimiert werden. Zum Beispiel mit einem ausklappbaren Faltplan für die Singener Einkaufsstadt wie auch für den Singener Süden. Für die Gestaltung sorgte die Agentur des WOCHENBLATTs »KONZEPT+«. Im neuen Singener Einkaufsführer finden sich auch alle Adressen, wo man zum Beispiel den Singener Geschenkscheck einlösen kann, der vom »City Ring« und der »IG Süd« in Kooperation mit dem WOCHENBLATT in kürzester Zeit zur absoluten Erfolgsstory wurde. Im Herbst wird es diesen in elektronischer Form geben. Zudem finden sich in der Broschüre natürlich alle wichtigen Termine bis zum nächsten Sommer. Der aktuelle Singener Einkaufsführer ist in vielen Geschäften und natürlich beim WOCHENBLATT in der Hadwigstraße 2A erhältlich.

Mehr Platz für Kinder

Mehrzweckraum statt Jugendtreff

Tengen (mu). »Es macht Sinn, über den Tag hinaus zu denken«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier, als der Tenger Gemeinderat über den Ausbau des ehemaligen Jugendraums zum Mehrzweckraum im Kindergarten diskutierte. Derzeit wird die Einrichtung für rund 2,3 Millionen Euro komplett aus- und umgebaut. Bisher waren vier Gruppenräume vorgesehen, nach der Verlagerung des Jugendraumes soll noch ein

fünfter Raumhinzu kommen. Gründe für den gesteigerten Raumbedarf sind die personalintensiven U3-Betreuung und der zu erwartende Zuzug auch von Flüchtlingen. Der zusätzliche Ausbau würde rund 60.000 Euro kosten, was angesichts der bisherigen Einsparungen von 89.000 Euro keine Mehrkosten würden. Mehrheitlich bewilligte das Gremium den Ausbau des Mehrzweckraumes.

Ein Polster von 2,5 Millionen

Mühlhausen-Ehingen (rab). Mühlhausen-Ehingen ist finanziell gut aufgestellt: Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Vermögensplus von 1,2 Millionen Euro erwirtschaftet, wie Bürgermeister Hans-Peter Lehmann im Rat mitteilte. Die Schulden belaufen sich auf 1,2 Millionen, die Rücklage auf 2,5 Millionen Euro. »Der Gemeinderat kann für sich in Anspruch nehmen, nachhaltig und generationengerecht gewirtschaftet zu haben«, so Lehmann.

Wohnraum für Flüchtlinge

Mühlhausen-Ehingen (rab). Die Gemeinde benötigt dringend Wohnungen für Flüchtlinge, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann im Gemeinderat. »Mittelfristig brauchen wir noch Platz für weitere 16 Personen, die uns vom Landratsamt zugewiesen werden«, erklärte er. Dafür sei die Gemeinde »jederzeit bereit, Wohnraum anzumieten«. Ein ausführlicher Bericht über das Thema folgt in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs.

Verzicht auf die Quellen

Mühlhausen-Ehingen (rab). 590.000 Euro müsste die Gemeinde für die Sanierung der Mägdebergquellen berappen. Bei der geringen Wassermenge, die dort gewonnen wird, mache »eine solch hohe Investition« jedoch keinen Sinn, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Der Rat beschloss daher, die Quellen aus der Wasserversorgung der Gemeinde, die derzeit über Ehingen gesichert ist und langfristig modernisiert werden soll, zu nehmen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

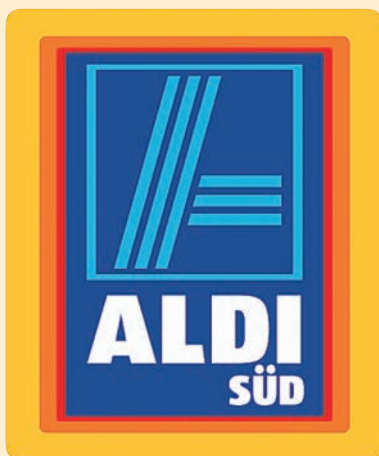
Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

RENAULT

SINGEN VORFREUDE NEU DEN SOMMER ERLEBEN

Sommer und Sonne sind die beherrschenden Themen in diesen heißen Tagen. Und auch Singen VorFreude NEU steht ganz im Zeichen des Sommers: Hier gibt es Profi-Tipps zum optimalen Sonnenschutz und zur richtigen Reiseapotheke, dazu die besten Schnäppchen im Summer-Sale, die heißesten Sonnenbrillen und die coolsten Sportarten, Sprachkurse für die Reise, Abnehmkurse für die Strandfigur, ausgezeichnetes mobiles Banking für unterwegs oder die anstehenden Open-Air-Termine. Hier ist für jeden das Passende dabei (S. 17).



WOHIN? AB INS KÜHLE NASS!

Die nächste Hitzewelle ist laut aktuellen Wetterprognosen bereits im Anmarsch. Grund genug also, das Thema »Bäder in der Region« aufzugreifen. Auf den Seiten 12 und 13 in dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl verschiedenster Bademöglichkeiten. Nicht nur am beziehungsweise im Bodensee lässt es sich prima aushalten. An heißen Tagen locken auch Freibäder oder Badeseen alle Wasserratten, Seepferdchen und Bahnschwimmer ins erfrischende Nass. Reinschauen & reinspringen lautet jetzt die Devise ...

Unser Lack von Seite 1.

Tetzner
KAROSSERIE & LACK

• AIRBRUSH
• EFFEKTLACK
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90



Beim Überlinger Brunnenfest bekamen die Atomic-Kids des Turnvereins viel Applaus.
swb-Bild: stm

Vielfältiges Brunnenfest

Singen-Überlingen a.R. (stm). Viel geboten wurde beim Brunnenfest am Wochenende in Überlingen am Ried. Schon am Samstagabend sorgte die Hegauer Band »inbetween« für beste Stimmung beim Partyabend. Am Sonntag wurde auf der abgesperrten Hauptstraße rund um den Brunnen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auf der Bühne zeigten Groß und Klein ihr Können. Beispielsweise hatten sich extra einheimische Musiker zu einem einmaligen Auftritt zusammengefunden.

Bereits zum dritten Mal konnten die Überlinger aus über 50 Bildern ihren Kalender auswählen. Natürlich wurden auch

wieder zahlreiche Oldtimer vom Motorrad über einen urigen Traktor bis zum liebevoll gepflegten Cabriolet zur Schau gestellt.

Zu sehen gab es auch viel beim Kunsthandwerkermarkt. Beispielsweise mit den Holzskulpturen mit der Kettensäge von Armin Fendrich.

Ruth Brutscher freute sich über die Resonanz beim Bücherflohmarkt zu Gunsten von Kobeljaki. Dank viel Herzblut des Teams sei sie mit dem Verkauf sehr zufrieden, so Brutscher.

 Mehr Bilder vom Brunnenfest unter bilder.wochenblatt.net

Jedermann-Sportler geehrt

Singen (swb). Zum 15. Juni wurden insgesamt 312 Sportler aus den drei Sportverbänden Baden-Württembergs zu einer Ehrung im Neuen Schloss in Stuttgart durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport eingeladen. Die Ehrung wurde durch Staatssekretärin Marion von Wartenberg vorgenommen. Geehrt wurden Sportler, die im Jahre 2014 das Deut-

sche Sportabzeichen mit einer hohen Wiederholungszahl erworben haben. Vier Sportler der Jedermann-Sportgruppe Singen folgten dieser Einladung und wurden mit einem kleinen Präsent bedacht - für 40 Wiederholungen Erich Herz und Peter Zimmermann, für 45 Wiederholungen Irmgard Mautner und für 50 Wiederholungen Kurt Mautner.



Die Geehrten von links: Erich Herz, Irmgard Mautner, Kurt Mautner und Peter Zimmermann.
swb-Bild: pr

Gartenhaus in Flammen

Singen (swb). Aus bislang nicht bekannter Ursache hat in der Waldheimsiedlung ein Gartenhaus gebrannt. Das Feuer wurde durch einen Passanten am Freitag gegen 17.20 Uhr gemeldet. Unter erschwerten Einsatzbedingungen konnte die Feuerwehr den Brand löschen. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Sorgen um »Zimänti Süd«

Thayngen (of). Die Zimänti-Süd-Geschichte in Thayngen geht weiter. Das ist die Erkenntnis aus der Ablehnung der Bau- und Nutzungsverordnung durch die Stimmbürger vor einigen Wochen. Diese wollten eigentlich nur ein Grundstück aus den Plänen herausgenommen wissen, doch juristisch wurde damit der gesamte Rahmenplan ungültig, wie kürzlich Gemeindepräsident Philippe Brühlmann und Gemeinderat Adrian Ehrath informierten. Somit sei auch die Zimänti-Süd-Angelegenheit nicht erledigt, und sie geht daher in die nächste Runde.

Die Initiative, welche verlangt, das Areal in drei verschiedene Zonen umzuzonen (Archäologie, Gewerbe/Wohnen sowie Zone für öffentliche Bauten und Anlagen), sei immer noch anhängig, so Brühlmann. Ziel der Initiative ist die Verhinderung der geplanten Recyclinganlage. In Absprache mit dem Initiativkomitee sowie den Parteien wurde in der Bau- und Nutzungsordnungsrevision eine Lösung implementiert (Umzonung in eine A1, Gewerbezone), die den Rückzug der Initiative möglich gemacht und den volkswirtschaftlichen Schaden für die Gemeinde praktisch ausgeschaltet hätte. Da die vor fünf Jahren erlassene Planungszone über das Areal abgelaufen ist und die Initiative noch immer im Raume steht, sei der Gemeinderat nun angehalten, einerseits eine erneute Abstimmung durchzuführen, und andererseits ist er auch verpflichtet, das Baugesuchverfahren wieder aufzunehmen. Letzteres werde jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sommerlicher Konzertabend

Singen (swb). Die beiden Orchesterklassen 5 und 6, das Pfiffikusorchester und der Unterstufenchor gestalten am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Singen einen unterhaltsamen, sommerlichen Konzertabend. »Rockig, Jazzig, Klassisch« – unter diesem Motto wollen die Orchesterklassen die Herzen der Zuhörer gewinnen. In der gemeinsamen Erarbeitung von Orchesterklasse 6g und Pfiffikus-Orchester wird in liebevollen Arrangements traditioneller englischer Songs und einer barocken Pavane ihr fortgeschrittenes Können gezeigt. Der Unterstufenchor hat im vergangenen Halbjahr die Vertonung der griechischen Sage »Persephone« erarbeitet. In verschiedenen choreographierten Bildern werden der Handlungsengang und die drei Hauptpersonen dargestellt. Die teils rockig, teils gefühlvoll komponierten Lieder stammen aus der Feder des englischen Komponisten Steve Pogson. Das Konzert dauert rund 75 Minuten, ist auch für ein junges Publikum sehr geeignet und wird auf Spendenbasis durchgeführt.

SONDER AKTION

Wir verkaufen unsere Marken-Ausstellungs-öfen:

- Hase
- Rika
- Nordpeis
- Wodtke

Sparen Sie
bis zu
40 %



Welte Öfen GmbH
Höchst 16
79871 Eisenbach
Tel. 076 57-1070
www.welte-oefen.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST **PROFIBLATT**
VERBUNDVERLAG BADEN-WÜRTTEMBERG **PROFIBLATT** **AD A**



Gemeinsam feierten die Naturfreunde ihre Sommwendfeier auf dem Singener Tannenberg.
swb-Bild: Verein

Naturfreunde feiern Sommersonnwende

Singen (swb). Etwa 50 NaturFreunde ließen sich nicht von wechselhaftem Wetter abhalten, um auf dem Tannenberg oberhalb des Hegau-Hauses (ehemaliges NaturFreunde-Haus), das zehnjährige Bestehen der Familiengruppe Singen zu feiern. Mit einem Feuer in ihrer Mitte und einem Sprechstab in der Hand stellte sich jeder einzelne der unter acht- bis über 80-jährigen Gäste persönlich vor. Auch Gäste des Naturfreunde-Vereins Gottmadingen kamen, um zu gratulieren. Sie alle dankten der Erde, den Pflanzen, den Tieren, dem Wasser, der Luft, der Sonne, ohne die ein Leben hier auf Erden nicht möglich wäre. Ebenso dankten sie all jenen, die vor mehr als 100 Jahren diesen Verein gründeten, um die Arbeiterschicht der Industrialisierung wieder hinaus in die Natur zu führen und Gemeinschaft zu pflegen. Ohne ihre Vorarbeit gäbe es den NaturFreunde-Verein mit seiner Familiengruppe heute nicht. Zum anschließenden Essen an einem vielseitigen reichhaltigen Büfett – jede Familie hatte etwas dazu beigesteuert – mussten sich die Gäste unter die aufgebauten Tarps zurückziehen. Dass es zu regnen begann, tat der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch und die Kinder grillten sich ihre eigene Wildnispizza. In der Gemütlichkeit unter dem Tarp erhielt jede Familie sowie treue Helfer und Unterstützer eine Urkunde

und eine Baumwolltasche mit dem Logo der NaturFreunde. Die Kinder durften sich einen Edelstein aus einer Schatzkiste nehmen – symbolisch dafür, dass jedes ein kostbarer Edelstein im Verein ist. Diese verstaute sie sogleich in den zuvor hergestellten kleinen Beutelchen. Vier Mundharmonikaspieler luden anschließend zum gemeinsamen Singen des Kanons Bruder Jakob ein. Zur Melodie von Winnetou zog es die NaturFreunde dann wieder hinaus unter den freien Himmel, um die Zeit der Sommersonnwende zu feiern.

Auch wenn der gefühlte Sommer erst richtig beginnt, so wurde ihnen doch bewusst, dass die Tage ab jetzt wieder kürzer werden. Wie wichtig die Sonne im eigenen Herzen ist, hörten die Feiernden in einer Geschichte. Diese las ein ehemaliges NaturFreunde-Kind vor, die mittlerweile eine junge Frau von 18 Jahren ist. Der Höhepunkt dieser Sommwendfeier bildete der Sprung übers brennende Feuer. Nach alter Überlieferung soll dieser Sprung eine reinigende Wirkung und die beim Sprung ausgegerufenen Wünsche eine besondere Segenskraft für Mensch und Natur haben. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein konnten sich die NaturFreunde Kugelschreiber aus Holunderzweigen herstellen oder sich im Feuerschlagen mit Feuerstein und Eisen üben.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region  		
Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Kotelett der Klassiker 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken 100 g € 0,94	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	unsere Spezialität Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,59	Jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

HERTRICH METZGEREI Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de	
Putenfleischkäse/-wienler/-lyoner 100 % Geflügel, auch als gemischter Aufschnitt 100 g 1,00	Schweinerücken am Stück oder als Steak / ohne Haut und Sehnen 100 g 1,00
Fleischwurst im Ring/oder geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g 0,88	Rinderstreifen herzhaft marinierte durchwachsene Rinderstreifen 100 g 1,20
Kabanossi nach original böhmischer Rezeptur 100 g 1,28	Kalbsfilet gelagert / schöner Zuschnitt 100 g 3,90
Hinterschinken mager, aus dem besten Stück des Schweines 100 g 1,49	Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten / auch gerne mariniert oder gefüllt 100 g 1,10
Handwerkstradition seit 1907	

Ideenflut für Hilzingsens Mitte

Erfreulicher Rücklauf bei Umfrage / Anmelden für Planungswerkstatt

Hilzingen (of). Eine erfreuliche Resonanz fand eine Bürgerbefragung im Rahmen der Vorplanungen für das Sanierungsgebiet Ortskern in Hilzingen. Wie Bürgermeister Rupert Metzler auf einem Informationsabend am Donnerstag sagte, habe es einen Rücklauf von über 800 Fragebögen aus der Gemeinde gegeben. Das entspreche einer Quote von über 40 Prozent der Haushalte. »Wir wollen alle Altersgruppen im Schlosspark haben, auch die Jugend«, unterstrich Rupert Metzler seine Ideen, die auch in Richtung eines erlebnisreichen »Dorfplatzes« vor der Kirche weiter gesponnen werden. Besonders stark identifizieren sich die Hilzinger mit ihrer Barockkirche, dem historischen Rathaus und dem Schlosspark als der gefühlten Ortsmitte. Ein großer Streitpunkt war die Verkehrsberuhigung der Hauptstraße. Eine Fußgängerzone werde es nicht sein können, denn der Bus soll hier nach wie vor unterwegs sein. Aber es soll ein Parkkonzept entwickelt werden, das diesen Bereich erschließt. »Das wird das größte Thema werden in diesem Prozess«, meinte Metzler in der von



Ideen gibt es schon einige zur künftigen Ortsmitte von Hilzingen, zum Beispiel für den Platz vor der Barockkirche, für den sich auch Bürgermeister Rupert Metzler als Chance für die Zukunft stark macht.

rund 50 Bürgern besuchten Info-Veranstaltung. Stefanie Kerlein stellte einige der markantesten Ergebnisse aus der Umfrage vor. Die Frage nach der Qualität der Ortsmitte wurde zu je einem Drittel von »Gut« über »Mittel« bis »Unzufrieden« beantwortet. Interessanterweise geben die Einwohner den Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern eher schlechte Noten, ob-

wohl die großen Märkte nicht weit weg sind. Besonders verbesserungswürdig erscheinen die Angebote für ältere Menschen wie für Menschen mit Behinderung. Gastronomie und Einzelhandel werden eindeutig mehr gewünscht. Ein Café, eine Eisdiele und ein Drogeriemarkt stehen in der Umfrage ganz oben auf der Wunschliste, wie auch mehr Sitzgelegenheiten im Ortskern. Zum Thema »Altes Rathaus« gibt es nach der Umfrage einige Varianten: Man könnte es zum Kulturzentrum umbauen, als Vereinshaus, als Jugendtreff

nutzen oder auch für neuen Wohnungsbau abreißen, so die Vorschläge. Drei Planungsbüros haben sich im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung darum beworben, aufgrund des vom Gemeinderat in einer Klausurtagung entwickelten Masterplans Visionen und Ideen zu Plänen verdichtet, die auf der Informationsveranstaltung vorgestellt wurden. Damit wird nun auch die nächste Phase des Prozesses eröffnet, bei der weiter auf Bürgerbeteiligung gesetzt wird. Das Büro »Freiraum concept« aus Rottenburg, vertreten durch Leiterin Anette Sinz-Beerstecker, führte erfolgreich umgesetzte Ideen vor. Jürgen Pfaff und Martin Gass stellten die Arbeitsweise des Büros »Faktor Grün« aus Rottweil vor und Johann Senner vom Büro »Planstadt Senner« war persönlich zur Präsentation nach Hilzingen gekommen. Er hatte sich schon erste Gedanken gemacht, bei denen viel von der Geschichte Hilzingsens einfließen soll und bei der es zum Beispiel einen Rundweg um den Mühlkanal geben könnte. Für den 17./18. Juni ist eine »Planungswerkstatt« Ortsmitte mit den drei Büros angesetzt, zu der Bürgerbeteiligung erwünscht ist. Mit dabei sind die Mitarbeiter aller Planer. Anmelden kann man sich bei der Gemeindeverwaltung.

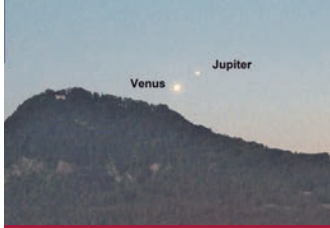
Aus für Büßlinger Schule

Büßlingen (rab). Neues Schuljahr, neuer Schulweg, heißt es für die Kinder der Büßlinger Grundschule ab September. Denn die Einrichtung muss aus wirtschaftlichen und pädagogischen Gründen ihre Pforten schließen – die Zahl derer, die dort als Erstklässler ins Schulleben starten wollten, war einfach zu gering: Nur elf Anmeldungen konnte die Verwaltung entgegennehmen. Fürs Leben lernen die Kinder deshalb im Schuljahr 2016/2017 in der Tengener Grundschule, in die nach einem Ratsbeschluss die Büßlinger Grundschule integriert wird. »27 Anmeldungen gab es für die Tengener Grundschule und elf für Büßlingen«, erläuterte Bürgermeister Marian Schreier: »Das ist ein enormes Missverhältnis und macht aus pädagogischen Gründen keinen Sinn.« Die Tengener Grundschule bietet im Gegensatz zu Büßlingen eine Ganztagesbetreuung an, die immer mehr Eltern in Anspruch nehmen möchten. Die Verlagerung der Büßlinger Schule sei aufgrund der geringen Anmeldungen nur eine logische Konsequenz, die schon vergangenes Jahr angedacht worden sei, so Schreier. Im Gemeinderat habe diese Entscheidung »eine große Zustimmung gefunden«. Was mit dem Gebäude, in dem die Büßlinger Schule untergebracht war, nun passiert, sei noch völlig offen.



SPENDABEL

Direktor Oliver Rösner von der Sparkasse Engen-Gottmadingen überreichte der Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke nach der Aufführung des Musicals Mose durch die Kinderkantorei Engen in der Auferstehungskirche einen Scheck über 500 Euro. Ohne solche Zuwendungen könnte der Förderkreis für Kirchenmusik und die Kantorei mit Kinder- und Jugendchor dieses hohe Niveau nicht bieten.



HINGUCKER

Eine interessante Planetenkonstellation von Venus und Jupiter können Sternfreunde derzeit am abendlichen Himmelszelt beobachten: Die beiden Planeten kommen sich ganz nah. Das Phänomen fotografierte WOCHENBLATT-Leser Edwin Häufle am 1. Juli über dem Hohenhewen.

Unmut über die Pläne der WBG

Gottmadingen (rab). Nicht nur Altes verbessern, sondern auch endlich wieder Neues schaffen möchte die WBG im Kornblumenweg 31 und 33: In Angrenzung an die dort schon vorhandenen Gebäude sollen zwei neue, dreigeschossige Häuser errichtet werden. Das eine direkt am Kornblumenweg, das andere an der westlichen Grundstücksgrenze, so dass ein Innenhof mit Quartierscharakter entsteht. Überhaupt nicht begeistert von dieser Idee sind jedoch viele Bewohner der WBG-Häuser im Kornblumenweg 31-37 und der Roseneggstraße 19. »Wir haben hier eine grüne Oase vor der Haustüre, und die wollen sie zubetonieren«, macht Mieter Wolfgang Sabellek seinem Unmut Luft. 29 Jahre wohnt er schon mit seiner Frau Vera in dem Komplex. Zusammen mit anderen Mietern überreichte er nun der Vorsitzenden der WBG, Vera Federer, sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Dr. Michael Klinger, eine Unterschriftenliste gegen das Bauvorhaben, das erst noch vom Gemeinderat genehmigt werden muss. In einer Petition äußern die Mieter zudem ihre Bedenken, dass der soziale Friede gestört wird, wenn zwei weitere Häuser mit jeweils drei und sieben Wohneinheiten auf dem Areal entste-

hen. Außerdem sei der Parkraum schon jetzt knapp: »Wo sollen denn da noch Stellplätze hin?«, meint Sabellek. »Einen Neubau lassen wir uns nicht gefallen!« Dem Gerücht, dass Flüchtlinge in den neuen Häusern untergebracht werden sollen, tritt Federer entschieden entgegen: »Wir bauen für unsere Mitglieder, das ist unser Auftrag«, verdeutlicht sie. Zudem sehe die Landesbauordnung vor, dass für jede neue Wohnung ein Stellplatz zur Verfügung gestellt wird – und dem werde die WBG auch nachkommen. Für die bestehenden Wohnungen werde in diesem Zuge ebenfalls nachgerüstet. »Wir haben eine hohe Nachfrage nach Wohnungen«, begründet sie die Pläne für die Neubauten. Dem Vorwurf Sabelleks, die WBG solle sich lieber erst um die Modernisierung der Häuser in der Hard- und Fliederstraße kümmern, entgegnet sie, dass hierfür eine wesentlich längere und gründlichere Vorbereitung nötig sei. Die WBG habe diese Aufgabe jedoch im Blick und werde im Frühjahr 2016 »in einem offenen Prozess in einem Werkstattverfahren mit den Architektenbüros und Mietern konkret angegangen«. Die WBG könne jedoch nicht »mit dem Schwierigsten anfangen«, bittet sie um Verständnis.

Von der Klassik bis zum Swing

Hilzingen (swb). Ein abwechslungsreiches, hoch interessantes und professionell einstudiertes Programm erlebten die zahlreich erschienenen Zuhörer beim sogenannten »Schaufensterkonzert« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau im Foyer der Grund- und Werkrealschule (GWRS) in Hilzingen. Der musikalische Bogen spannte sich von der Klassik bis hin zum Swing. Gitarrenlehrer Christian Sorger organisierte das abwechslungsreiche Konzert und führte charmant und informativ durch das Programm. Es sangen und spielten: Samuel Martin am Marimbaphon, Theresa Dietrich und Hannah Jordan an der Querflöte, Ursel Riesterer als Sopran und Sophie Canal mit der Violine, Aiyana Gunz und Sophia Ladogana mit der Querflöte, Sophie Canal an der Violine und Sophie Stark mit der Gitarre, Annika Dietrich und Andreas Eppler am Violoncello, Michelle Iacopetta, Maurice Schmöger sowie Gustav Kirner am Klavier, Felix Stephan an der Klarinette, Simon Deppe und Maria-Elisabeth Graf an der Violine. Schulleiterin Ulrike Brachat bedankte sich mit einem Blumengruß bei den Lehrern für die Vorbereitung ihrer Schüler, zudem sprach sie Christian Sorger ihren Dank für die Organisation und Moderation des Konzertes aus.

FOTO WÖHRSTEIN – DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

Die Actionstars bei Wöhrstein:

GoPro Hero 4 black

Aufnahmen in Profi-Qualität

- Videos in 4K Auflösung
- Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 240 Bilder/sek
- Wasserdichtes Gehäuse bis 40m Tiefe

€ 439,-

GoPro Hero 4 silver

High performance Aufnahme. Touch-Display Comfort

- Videos in Full HD
- 12MP-Photos mit bis zu 30 Bilder/sek
- integriertes Wi-Fi und Bluetooth

€ 359,-

Panasonic HX-A1M

Abenteuer hautnah erleben.

- Ultrakompakt, leicht und robust
- Integriertes Wi-Fi
- FullHD Video mit 30Bilder/sek

€ 179,-

*Angebot gültig vom 08.07. bis 15.07.15 für vorrätige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

IN SACHEN FOTO
IHRE NR.1
IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO
wöhrstein
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY

Faszinierende Reifen-Show

Turnerinnen des VfB Randegg äußerst erfolgreich

Gottmadingen (swb). 37 Mannschaften mit insgesamt 432 Aktiven trafen sich am 27. Juni in Dossenheim bei Heidelberg zur Turnergruppen-Meisterschaft des Badischen Turnerbunds zum Leistungsvergleich. Gestartet wurde in acht Kategorien. Der VfB Randegg reiste mit vier Mannschaften in Dossenheim an.

Der Wettkampf ist ein Dreikampf, bei dem jeweils mindestens eine aus vier musischen Disziplinen (Tanzen, Turnen, Wettkampfgymnastik und Singen) und vier athletischen Disziplinen (Ballweitwurf, Orientierungslauf, Staffellauf, Schwimmstaffel) gewählt werden muss. Herausragend waren die Ergebnisse beim VfB Randegg vor allem in der Disziplin Tanzen. Bei den jüngsten Gruppen, den »Bambini Girls« (bis 14 Jahre) und den »Freaky Girls« (16 bis 19 Jahre), wurde jeweils eine Wertung von 9,5 Punkten vom Kampfgericht vergeben. Die Crazy Girls (16 bis 19 Jahre) mit verdienten 9,8 Punkten wurden nur noch übertroffen von den »Randinis«



Die Crazy Girls begeisterten in Dossenheim mit einer kreativen Reifengymnastik. swb-Bild: Müller-Magro

mit 9,95 von 10 Punkten. Alle vier Randegger Mannschaften hatten Ballweitwurf absolviert. Dabei konnten die Randinis mit einer 9,4 im Singen ein super Ergebnis erzielen. Die Bambini Girls erreichten beim Staffellauf 8,9 Punkte. Die Crazy Girls begeisterten die Zuschauer mit einer kreativen Reifengymnastik, die so gut ankam, dass sie vom Kampfgericht für die abendliche Show der Sieger vorgeschlagen wurde und dort Teil des Abendpro-

gramms mitsamt Siegerehrung war. Nach einem erfolgreichen Tag konnte der VfB Randegg einen 8. Platz (Freaky Girls), einen 4. Platz (Crazy Girls), einen sensationellen 2. Platz (Randinis) und zum krönenden Abschluss auch noch einen 1. Badischen Titel mit den Bambini Girls mit nach Hause nehmen. Interessierte sind beim Probetraining jederzeit willkommen. Die Trainingszeiten stehen im Internet unter www.vfbrandegg.de.

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Gottmadingen: Treffen für Kinder von 8-10 Jahren am Mi., 15.7., und für Kinder von 5-7 Jahren am Fr., 17.7., jeweils um 15 Uhr am Riederbach, vor dem Eingang der Fahr-Kantine in Gottmadingen. Thema: »Regatta am Riederbach«. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Veranstaltungsende: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774/1072 oder mobil, auch per SMS 0172/7406414.

Das BUND-Team Gottmadingen braucht Unterstützung bei der Heuernte. Interessierte Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren sind bei gutem Wetter zum Arbeitseinsatz im Biotop eingeladen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Treffpunkt am Fr., 10.7., um 14.30 Uhr am BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3 in Gottmadingen. Ende um 16.30 Uhr, ebenfalls am Naturschutzzentrum. Bitte genügend Trinken, Kopfbedeckung und Kleidung, die auch verschmutzt werden

darf mitbringen. Infos per E-Mail unter freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch unter 07731/977103.

Die Hilzinger Senioren wandern am Do., 16.7., zur Bohlinger »Blattform«. Treffpunkt zur Abfahrt um 13 Uhr an der Hilzinger Kirche. Der Weg führt an der Radolfzeller Aach entlang nach Bohlingen, durch den Ort zum Aufstieg auf den Galgenberg, auf dem Rückweg Rast in einer Bohlinger Besenwirtschaft. Wanderbegeisterte Senioren sind herzlich willkommen.

Eine Schuldnerberatung in der AWO Gottmadingen findet jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung bei den Finanzfachleuten Margarete Fingerle-Thomaier und Hermann Weber statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.7.2015: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel), Taufen. »Tengen«: kein Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottes-

dienst, Jugendkantorei, Kirchencafé.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.7.2015:

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.

»Duchtingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier (Kirchenkeller); 10.30 Uhr Kinderkirche (Pfarrer-Geißler-Haus).

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

GAILINGEN

DRK

Einen Blutspendetermin führt der DRK-Ortsverein Singen zusammen mit dem Förderverein HJW am Dienstag, 14. Juli, von 14-19 Uhr im Hegau-Jugendwerk Gailingen durch.

GOTTMADINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem 2. Teil des Schwarzwaldbahn-Erlebnispfades wandert der Schwarzwaldverein Gottmadingen am Samstag, 11. Juli. Ab Bahnhof Triberg geht's zum Gerwig-Denkmal, erkundet wird der obere Weg; Dauer: ca. 2-3 Std., Rucksackverpflegung. Treffpunkt Bahnhof Gottmadingen 7.30 Uhr - Singen 8 Uhr - Abfahrt Singen

8.14 Uhr. Anmeldung (wegen Tickets, Führung) und Infos bei Heinz Kreidel, Tel. 07731/71015, Gäste willkommen. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

SINGEN

FÖRDERVEREIN BURGRUINE HOHENKRÄHEN

Die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen findet am Mi., 22.7., um 19 Uhr auf der Vorburg der Burgruine Hohenkrähen statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die üblichen Berichte, Bericht und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2015 und Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
11./12.07.2015:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

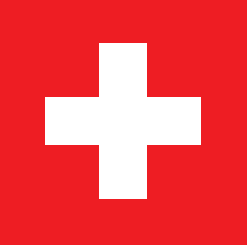
Praxis für Psychotherapie und Mediation

DR. MED. ISABELLA FOLBERTH

ÄNGSTE

- WOZU SIE GUT SIND
- WANN SIE SCHADEN
- WIE MAN MIT IHNEN UMGEHEN KANN

VORTRAG AM DONNERSTAG
09.07.2015
18:00 UHR BIS 19:00 UHR
Ramsener Str. 4 78262 Gailingen
www.isabella-folberth.de



Wir suchen Sie!

Bewerben Sie sich schnellstmöglich bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 15 Jahren) für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

THAYNGEN

Informieren Sie sich unverbindlich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Telefon 077 31 / 88 00 44

Wir benötigen Ihre Sozialversicherungsnummer (falls vorhanden) und Ihre Steuer-Identifikationsnummer.

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Neue Impulse fürs Fest

Altstadtfest Engen am 25. Juli mit Vereinswettbewerb

Engen (mu). Es ist das Fest der Engener Vereine und lockt Jahr für Jahr tausende von Besuchern in die idyllischen Gassen der Hegaustadt: Das Engener Altstadtfest lässt am Samstag, 25. Juli, wieder die Gass' wackeln und wartet mit einigen Neuheiten auf.

Erstmals hatten in diesem Jahr die Vereine die Möglichkeit, an einem von der Stadt Engen ausgeschrieben Vereinswettbewerb teilzunehmen. Die eingereichten Konzepte sollen dazu beitragen, die Attraktivität des beliebten Festes weiter zu steigern. Den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern winkte ein Preisgeld von je 300 Euro, das nach der Umsetzung ihrer Idee ausbezahlt wird. Die besten Vorschläge hatten der Musikverein Bargen und die Feuerwehr Bargen mit einer Altstadttrallie und Unterhaltungsspielen sowie der Automobilclub Engen (AC Engen), der einen Überschlagssimulator und eine Carrera-Formula-



Sie rühren die Werbetrommel für das 36. Altstadtfest am 25. Juli in der Engener Altstadt: (von links) Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Carmen Mangone vom Kulturamt und Bürgermeister Johannes Moser.

Powerbahn für die kleinen Rennfahrer anbietet. Eine besondere Attraktion verspricht auch der Graffiti-Wettbewerb der Stammtischfreunde und des Tischtennisvereins Anselgingen sowie des Alten Sempel, die gemeinsam als »All in« auf dem Pappenheimer Parkplatz auftreten und natürlich auch für heiße Rhythmen sorgen. Doch auch das übrige Festprogramm

ist gespickt mit unterhaltsamen, kulinarischen und musikalischen Angeboten. So offeriert der Schwarzwaldverein Engen selbstgebräutes Bier und Einblicke ins alte Sudhaus, die »Wilden Weiber Hegau e.V.« rocken in der Vorstadt und der TV Engen lockt mit einem Spielparcours für die kleinen Besucher. Auch auf der Freiluftbühne wird sportlich gewirbelt,

im alten Stadtgarten zeigen die Vierbeiner des Hundesportvereins ihr Können, und Alphornbläser, Stelzenläufer sowie Feuerschlucker sind quer durch die Altstadt unterwegs.

»Beim 36. Altstadtfest kommen Jung und Alt wieder voll auf ihre Kosten«, verspricht Bürgermeister Johannes Moser. Er weist ausdrücklich auf die bequeme Anfahrt via Seehas hin, der die Besucher im 30-Minuten-Takt in die Hegaustadt bringt. Insgesamt gestalten 64 Teilnehmer - Vereine, Einzelhändler und Institutionen - das bunte Festprogramm, das bereits morgens um 8 Uhr mit dem Trödel- und Kinderflohmarkt eingeläutet wird. Um 11 Uhr erklären Stadtoberhaupt Moser, flankiert von den Jagdhornbläsern, den Bürgerfrauen in ihren schmucken Trachten und der Bürgerwehr, mit Böllerschüssen das Altstadtfest offiziell für eröffnet, dann können sich die Gäste in den Festtrubel stürzen.



Kurz nach dem Baubeginn konnte am letzten Mittwoch der offizielle erste Spatenstich für die neue Tankstelle in Gottmadingen vollzogen werden.

swb-Bild: of

Baustelle ist voll im Plan

Gottmadingen (of). Die Bauarbeiten sind schon seit einigen Wochen im Gange. Nun konnte der Investor und spätere Betreiber Erkan Nisanci zusammen mit Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Thilo Bamberg vom Bauamt der Gemeinde, Architekt Marcus Wawra-Benz sowie Vertretern der beteiligten Bauunternehmen den offiziellen Spatenstich für das Projekt zwischen B34 und dem Gewerbegebiet Goldbühl vollziehen. Die Marke »Total« wird dann in Gottmadingen mit fünf Zapfsäulen und einer LTG-Tankmöglichkeit und Shop vertreten

sein. Rund 1,9 Millionen werden in das Gottmadinger Projekt investiert, sagte Nisanci. Für spätestens Ende September ist der Eröffnungstermin anberaumt. Thilo Bamberger ist froh, dass es gelungen ist, eine Einfahrt zur Tankstelle von der Bundesstraße aus in beiden Fahrtrichtungen zu erreichen. Bürgermeister Klinger zeigte sich zufrieden, dass es nun ab Herbst wieder eine Tankstelle vor Ort in der Kerngemeinde gibt und damit auch kurze Wege. Erkan Nisanci betreibt noch eine Reihe weiterer Tankstellen in der weiteren Region.



Rupert Metzler (l.) und Winfried Küppers möchten für die Unternehmung in Hilzingen Türen öffnen.

swb-Bild: rab

Tipps vom Profi

Sprechstunde für Unternehmer

Hilzingen (rab). Eine gute Idee nutzt noch lange nichts - man muss sie auch gut in die Tat umsetzen! Genau das ist jedoch das Problem vieler Existenz- und Unternehmensgründer. Sie haben einen originellen Einfall, der vielversprechend klingt - wissen jedoch nicht, welche Schritte sie konkret unternehmen müssen, um damit Erfolg zu haben.

In Hilzingen gibt es ab sofort eine tolle Starthilfe für die Betroffenen: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde bietet der in Hilzingen wohnende Unternehmensberater Winfried Küppers ehrenamtlich kostenfreie Sprechstunden an. Angesprochen sind jedoch nicht nur Existenzgründer, sondern natürlich auch Unternehmer, Handwerker und Händler, die schon länger im Geschäft sind und vielleicht eine neue, zündende Idee brauchen, um ihren Umsatz zu steigern. Um Fragen wie »Wie komme ich an der Sekretärin vorbei direkt zum Geschäftsführer?«, »Wie schaffe ich es, dass die Leute nicht nur in meinen Laden kommen, sondern dort auch wirklich etwas kaufen?« oder »Wie bekomme

ich mehr Kunden?« geht es in der Sprechstunde, die zum ersten Mal am Mittwoch, 29. Juli, um 19 Uhr im Rathaus stattfindet. Mit seinem Angebot möchte Küppers, der einen Erfahrungsschatz von über 20 Jahren Unternehmensberatung hat, Tipps und Tricks weitergeben und als Türöffner fungieren: »Ich möchte Menschen Wege zeigen und sie damit unterstützen«, erzählt er. »Ich finde, das ist eine sehr sinnvolle und spannende Art der Wirtschaftsförderung«, zeigt sich Bürgermeister Rupert Metzler froh über das Engagement von Küppers. Das Angebot diene letztendlich auch dazu, den Standort Hilzingen zu stärken: »Wir wollen Gäste, Menschen, Leben ins Ortszentrum bringen.« In der Sprechstunde spricht Küppers zunächst in großer Runde wichtige allgemeine Themen an, bevor die Teilnehmer die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch haben.

Die nächsten Termine sind am 29. Juli, 23. September und 25. November jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 07731/380924.

Der »blaue Dunst vom Hegau«

Watterdingen (rab). Die größte Stumpenfabrik der Welt zu errichten, schwebte Theo Frank, Eugen Wittenauer und Hugo Leuenberger angeblich vor, als sie die Firma »Blauband« im Jahre 1949 gründeten. Und so orientierten sie sich bei der Namenssuche für ihren Betrieb kurzerhand am damals größten bekannten Schiff der Welt, das den Schriftzug »Blaues Band« trug. Darüber, wie die Firmeninhaber den »blauen Dunst« in den Hegau brachten, können sich die Besucher des Watterdinger Dorffestes am Sonntag, 12. Juli, ab 10.30 Uhr im Probelokal des Musikvereins im Rathaus Watterdingen informieren. Für einen Tag werden dort alte Arbeitsgeräte, Werbegegenstände, Berichte oder Fotos ausgestellt. Sie erinnern an die Zeit, als »bis zu 700 Mitarbeiter aus Watterdingen und Umgebung in der Stumpenfabrik tätig wa-

ren«, wie Manfred Frank erläutert, der viele alte Exponate zusammengetragen hat.

Unter der Regie von Gründer Theo Frank und seinen Teilhabern entwickelte sich Blauband zu einem erfolgreichen Stumpen- und Zigarrenbetrieb. Mit Werbesprüchen wie »Viel begehrt im Hegauland sind Stumpen mit dem blauen Band, drum merke dir vor allen Dingen Blaubandstumpen Watterdingen« inserierte die Firma in Zeitungen. 1956 wurde ein Gewinn von über einer Million Euro erwirtschaftet. Bedingt durch die geringer werdende Stumpenraucherei kam die Firma jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und musste 1976 ihre Produktion schließlich einstellen. Zu der Ausstellung eingeladen sind auch ehemalige Arbeiter der Fabrik, für die die Schau auch eine Art informelles Wiedersehen sein soll.

Konzert zum Träumen

Gottmadingen (rab). Die evangelische Kirche Gottmadingen präsentiert zusammen mit Edeltraud Jacob ein Konzert der besonderen Art am kommenden Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr.

Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit bekannten und geistlichen Liedern freuen. Die Mischung aus Panflöte, Gesang und Klavier schafft dabei eine besondere Atmosphäre. Die Künstler Edeltraud Jacob (Panflöte) und Demira Seubel (Gesang und Klavier) präsentieren ihr Können dabei mit viel Charme und Gefühl.

Meisterhafte Musik in Kirche

Engen (swb). Am Sonntag, 12. Juli, wird in einem musikalisch festlich gestalteten Gottesdienst Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke von Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis in der evangelischen Auferstehungskirche Engen zur Kantorin ernannt. Am Abend lädt dann um 18 Uhr der Förderkreis Kirchenmusik in Engen zu einem besonderen Violinkonzert in die evangelische Auferstehungskirche Engen ein: Der Virtuose Nobuhiko Asaeda, der auch schon an der Carnegie Hall in New York spielte und in Japan, Italien und Frankreich Meisterkurse leitet, zeigt sein Können.

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!



AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser

Genießen, schützen
+ € 430,- p.a.
sparen

BWT
TRINKWASSERPROFI

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profis
Sanitär Hörtners

www.bwt.de

Sanitär Hörtners
Sanitäre Anlagen · Solaranlagen
Wasseraufbereitung
Heizungsanlagen · Blechnerei
Kundendienst

Thomas-Mann-Straße 1
78234 Engen
Telefon: 07733 7397
Mobil: 0160 8514 790
Telefax: 07733 2212
info@sanitaer-hoertner.de
www.sanitaer-hoertner.de

Immer wieder der Mensch

Geschwister Rossner stellen in Engen aus

Engen (swb). Am Freitag, 10. Juli, um 19.30 Uhr eröffnet die Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Komplementär« mit Werken von Helena & Maximilian Rossner. Er zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien, seine Schwester, Malerei und Zeichnung. Nach diversen Lebensstationen leben und arbeiten die beiden 1978 und 1982 in Singen am Hohentwiel geborenen Geschwister zur Zeit beide in München. Die Ausstellung ist bis zum 30. August zu sehen.

In der Arbeit von Maximilian

Rossner finden sich skurrile, mitunter bedrohliche, poetisch-zärtliche, humorvolle und oft magische Momente, in denen das Vorhandensein des Menschen aus dem Mittelpunkt gerutscht ist. Der Mensch, das Mensch-Sein, das Menschliche, sind latent vorhanden, Spuren davon immer wieder wahrnehmbar. Auch die Landschaft als Kontra-Punkt von Technik und gegenwärtigem Leben, als romantischer Sehnsuchtsort, verweist immer wieder auf den Menschen, seine Sehnsüchte und Ängste. Helena Rossner umkreist in ihrer überwiegend abstrakten Malerei und ihren

Zeichnungen Fragen, die sich vorrangig mit bild-immanenten Themen beschäftigen: Allem voran interessiert sie die Farbe, ihre Wechselwirkungen und ihre mögliche Erscheinungsform. Aber auch die reduzierte, durchaus grafische Gestaltung des Bildraumes als einer zweidimensionalen Fläche sowie die Möglichkeiten, scheinbar gegensätzliche Ausdrucksformen zu verbinden, bestimmen immer wieder ganze Bild-Serien. Der Ausstellungstitel »Komplementär« nimmt vordergründig Bezug auf den Komplementärkontrast, bei dem komplementäre Farbenpaare miteinander

gemischt ein neutrales Grau ergeben. Komplementär, als »den anderen, das Andere ergänzend« verstanden, definiert das Thema der Ausstellung: zwei Geschwister, zwei Sichtweisen, zwei Medien. Zwei Vorgehensweisen bei der Annäherung an die Wirklichkeit von verschiedenen Standpunkten aus mit unterschiedlichem Schwerpunkt - oder: zwei »Beschreibungsweisen« der Welt(en) - treffen aufeinander und werfen die Frage auf, was Malerei und Fotografie verbindet, was sie trennt und an welchen Punkten gemeinsame Schnittmengen entstehen.

Langeweile ade

Sommerprogramm der Stadt Tengen

Tengen (rab). Greifvögel einmal ganz nah erleben, sich als Modedesigner betätigen oder die Rettungswache des Roten Kreuzes in Singen erkunden: Mit dem Sommerprogramm der Stadt Tengen ist Langeweile in den Ferien passé. Unter 40 vielseitigen Angeboten können Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien im Zeitraum vom 22. Juli bis 10. September wählen. Auch Gäste, die in der Stadt ihren Urlaub verbringen, können an den Veranstaltungen teilnehmen. Mit dabei sind Angebote wie Ponyreiten, Bilderbuchkino, Schatzsuche mit den Haus- und Gartenfreunden

Büßlingen, Wildkräuter kennenlernen, ein Schnuppertag im Reitstall, eine Rallye durch Tengen, Schnuppertauchen für und vieles mehr. Neu im Programm sind Beachvolleyball spielen und »Von der Kuh bis zur Butter«. Viele der Angebote sind dank des ehrenamtlichen Engagements der Vereine und der Bürger kostenfrei. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort unter Telefon 07736/923310 anmelden. Zunächst sind die Angebote auf drei Veranstaltungen pro Teilnehmer begrenzt, ab dem 13. Juli darf man sich dann für beliebige Termine eintragen.



WATTERDINGER DORFFEST DOPPELT FEIERN AUF DEM DORFPLATZ VOM 11. BIS ZUM 13. JULI

IN WATTERDINGEN SPIELT DIE MUSIK

Zwei Feste an einem Tag bedeutet doppeltes Vergnügen: Von Samstag, 11. Juli, bis Montag, 13. Juli, herrscht in Watterdingen Partystimmung. Gefeierte wird zum einen von Samstag bis Montag das Dorffest, zum anderen am Samstag das Bezirksmusikfest der im Blasmusikverband Hegau-Bodensee organisierten Vereine. Da wundert es nicht, dass der

Eröffnungstag des Dorffestes am Samstag, 11. Juli, ganz im Zeichen der Musik steht. Los geht es um 16.30 Uhr traditionell mit drei Böllerschüssen. Anschließend machen sich die acht Blasmusikvereine von verschiedenen Startpunkten aus in einem Sternmarsch auf den Weg zum Dorfplatz in Watterdingen. Dabei laufen die Musikvereine Wiechs am

Randen, Leipferdingen, Riedöschingen und Büßlingen vom Unterdorf aus zum Treffpunkt auf dem Dorfplatz, während die Musikvereine aus Schlatt, Tengen und Kommingen in der Brühlgasse starten. Am Dorfplatz geben die Bezirksblaskapellen dann ab 18 Uhr ein gemeinsames Chorkonzert. Höhepunkt ist am Samstagabend ab 20 Uhr der Auftritt der Gruppe »Backstage« auf der großen Festbühne auf dem Dorfplatz. Freuen können sich die Besucher darüber hinaus auf den Kinderflohmärkte ab 16 Uhr. Am Sonntag, 12. Juli, können die Besucher im Probelokal des Musikvereins im Rathaus Watterdingen für einen Tag eine Ausstellung über die ehemalige Stumpenfabrik »Blau-band« begutachten. Besonders eingeladen sind dazu alle ehemaligen Arbeiter des Werks. Am Sonntag gibt es nach der Kirche um 9 Uhr und der Festeröffnung um 11 Uhr den ganzen Tag musikalische Unterhaltung im Festzelt des Musikvereins, ab 12 Uhr können sich die Besucher dazu auch ein Mittagessen schmecken lassen. Um 13 Uhr startet die Dorfolympiade, Anmeldung unter dorfolympiade.watterdingen@gmx.de. Die

Mädchentanzgruppe zeigt um 14 Uhr und 16.30 Uhr ihr Können. Am Montag klingt das Fest dann ab 16.30 Uhr mit dem Handwerkervesper und dem Bierabend beim Musikverein und der Feuerwehr aus. Ab 17 Uhr sorgt die Gruppe »Die Ramstaler« im Zelt des Musikvereins für Stimmung.



Die Begrüßungsfamilie steht beim Dorffest natürlich auch wieder parat. swb-Bild: of



Marktstraße 1
78250 Tengen
Tel. 07736/9233-0
Fax: -40
Internet: www.tengen.de
E-Mail: stadt@tengen.de

Luftkurort Stadt Tengen – Entspannung bei Wanderungen, Nordic-Walking, Besichtigung von Altstadtanlagen und Wasserfällen. Kurangebote und einen Kurkalender finden Sie unter www.tengen.de.
Freie Gewerbegrundstücke in Tengen und Watterdingen ab 30,- €/m²



Im Breitenplatz 6
78250 Watterdingen
Tel. 07736/395 · Fax 07736/8795
info@wesle-bau.de · www.wesle-bau.de

Wir wünschen viel Vergnügen!



Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Elektrogeräte / Kundendienst
- Miele, Bosch, AEG Fachhändler

Engener Straße 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Telefon 07736/7401 • Fax 07736/9249699



Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß und schönes Wetter

www.preter.de



Top Leistungen, Top Beratung, Top Preise
großer Fahrzeugmarkt Neu- und Gebrauchtwagen

Alexander Schmid
Im Breitenplatz 1
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. 07736/921324
www.schmidautos.go1a.de





Ruf Keller oHG
Metallbautechnik

... eine Welt in Stahl und Glas

www.ruf-keller.de

Im Breitenplatz 10 • 78250 Tengen • +49(0)7736 97087 • mail@ruf-keller.de



HEIZUNGSBAU • KUNDENDIENST • SANITÄRTECHNIK
78250 Tengen, Telefon 07736 / 405, Telefax 07736 / 84 85
www.ewald-muench.de



Heiztechnik
Brennwertkessel
Solaranlagen
Wärmepumpen



Stückholzkessel
Pelletskessel



35 Jahre Erfahrung mit Holz- und Solaranlagen!

METALL-UND GERÄTEBAU
Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800/7 und EN 15085/2



Hans-Peter Meßmer
Hohlgaß 9 • Watterdingen • 78250 Tengen
Tel.: 07736/7251 • Fax: 07736/8499 • eMail: mug.messmer@t-online.de



Christoph Andorff (Mitte) übergab Irmgard Schellhammer und Martin Werner eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. swb-Bild: rab

»Wir sind Angehörige auf Zeit«

Singen (rab). Den Tagen mehr Leben geben, auch wenn der Tod nahe ist: Es ist deutlich zu spüren, wie die Mitarbeiter des Hospizvereins Singen und Hegau die Auffassung von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung, verinnerlicht haben. Beeindruckt von der Arbeit, die die Mitglieder leisten, zeigte sich auch der Leiter der Singener BBBank-Filiale, Christoph Andorff. »Da braucht es Leute mit besonderen Fähigkeiten«, hob er den Stellenwert der Hospizarbeit hervor, als er Irmgard Schellhammer und Martin Werner vom Vorstand des Vereins vergangenen Montag eine Spende in Höhe von 2.000 Euro übergab. Den Betrag, der aus den Mitteln des Gewinnsparens stammt, möchte der Verein für das geplante stationäre Hospiz auf dem Wetzsteinareal verwenden. Das Geld soll unter anderem in die Gestaltung des Gartens sowie

den Kauf von neuen Möbeln fließen. Die familiären Netzwerke seien heutzutage nicht mehr so stabil wie früher, verdeutlichte Schellhammer. Gerade deshalb sei die Hospizarbeit so wichtig: »Die stationären Hospize braucht es als letztes Ersatzzu Hause, wir sind sozusagen Angehörige auf Zeit.« Bislang müssten Todkranke unter anderem nach Friedrichshafen, Spaichingen oder Villingen-Schwenningen fahren, um in einem Hospiz ihre letzten Tage zu verbringen. Umso mehr freut sich der Verein, dass es in Singen bald ein stationäres Hospiz geben wird. »Darauf hoffen wir schon seit 20 Jahren«, verdeutlichte Schellhammer. Für das neue Hospiz braucht der Verein noch viele, viele Ehrenamtliche, so die Vorsitzende des Vereins. Wer helfen möchte, kann sich im Internet unter www.singen-hegau.hospiz-bw.de informieren.

Heißestes Inselfest

Neue Vorsitzende des JMS-Fördervereins: Ute Seifried

Singen (stm). Das 24. Inselfest am Wochenende war wohl das heißeste Inselfest in der Geschichte der Jugendmusikschule Singen, wie Leiterin Annette Tinius-Elze erklärte. Dennoch konnten sich die Besucher dabei wieder von der Vielfalt und Leistungsfähigkeit der JMS überzeugen. Nachdem »sixty6« am Freitagabend unter dem Motto »Oldies spielen für Teenies« das Inselfest eröffnet hatten, waren beim Tag der offenen Tür zur Musik alle Musikinteressierten aufgerufen, die vielfältigen Musikinstrumente der JMS auszuprobieren. Anschließend zeigten die Drum Line/Hegau Percussion Ensemble, die Mini Winds, das Bläser-Vororchester, das Sinfonische Jugendblasorchester, das Ensemble Violinissimo, Tastenteufel, die Vocalino und Big Beazz ihr Können. Und dass das JMS talentierte Musiker in seinen Reihen hat, wird jedes Jahr bei den Preisträgern von »Jugend musiziert« offensichtlich. Die neue Vorsitzende des Fördervereins, Singens erste Beigeordnete Ute Seifried, freute sich darüber, 25 Jungmusiker für einen einen



Die neue Vorsitzende des Fördervereins der Jugendmusikschule, Singens erste Beigeordnete Ute Seifried, und ihr langjähriger Vorgänger, Andreas Renner, beim heißesten Inselfest. swb-Bild: stm

Preis auszeichnen zu können. Elise Hug (Blockflöte), Abigail Serebranskaja (Cello), Alida Gaymann (Blockflöte), Aaron Löchle und Samuel Martin (Klavier) holten einen ersten Preis auf Landesebene. Das Klavierduo Löchle und Martin wurde mit einem dritten Preis auf Bundesebene ausgezeichnet. Neben Ute Seifried, die dem langjährigen Vorsitzenden Andreas Renner folgt, wurden auch die Positionen des Schatz-

Konzert von Yasi Hofer & Band

Singen (swb). Das Bündnis unterm Hohentwiel in Singen lädt zum Konzert mit Yasi Hofer & Band am Donnerstag, 23. Juli, ab 18 Uhr auf die Gems-Wiese in Singen. Bei Regen findet das Konzert in der Gems statt. Der Spaß steht im Vordergrund: Die Veranstaltung will musikalisch, ohne erhobenen Zeigefinger, für Zivilcourage und Respekt – für ein friedliches Miteinander in der Hegaumetropole Singen werben. Als Hauptact konnte die Gitarristin Yasi Hofer aus Ulm gewonnen werden. Infos und Kartenreservierung: Singener Kriminalprävention skp@singen.de oder Telefon 07731/85-544.

Zwischen zwei Welten

Büsing (swb). Die in Bottighofen wohnhafte Künstlerin Sook-Hee Lee-Meng zeigt in der Galerie »Alte Schmiede« bis 12. Juli in Büsing ihre Werke. In der Ausstellung präsentiert die Künstlerin, die freie Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studierte, »Ochsen und Landschaften« in freien Skizzen und auf Leinwand in unterschiedlichen Verbindungen. Dabei wird ihre Auseinandersetzung in dem buddhistischen Symbol, dem »Ochsen«, in ihrer Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit sichtbar. Die Ausstellung in Büsing mit Sook-Hee Lee-Meng ist samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Soziale Finanzen

Verdienstkreuz für Willy Wagenblast

Rielasingen-Worblingen (of). Der baden-württembergische Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Peter Friedrich, zeichnete im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck am Freitag Willy Wagenblast im Rathaus Rielasingen-Worblingen mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Der 1941 in Villingen geborene Willy Wagenblast hat sich vor allem für die sozialen Strukturen im Landkreis verdient gemacht, als Diener in wichtigen Schlüsselpositionen. Der ausgebildete Bilanzbuchhalter, der nach seinem beruflichen Engagement 2004 in den Ruhestand ging, hatte sich schon früher sozial engagiert. Bei der Singener Tafel stieg er zunächst als Fahrer der Lebensmittel ein, zwei Jahre später war er bereits Schatzmeister des Bundesverbands der Deutschen Tafeln in Berlin. 900 Tafeln gibt es inzwischen in Deutschland. »Jeder kann sich vorstellen, was da an Verantwortung und auch Arbeit auf einen zukommt«, so Peter Friedrich. Der Job werde im Ehrenamt bewältigt. Es wäre eigentlich gut, wenn man die Tafeln alle auflösen könnte, sprach Minister Peter Friedrich die aktuellen Probleme an, die die Tafel noch immer als Rettungsanker nötig macht.



Minister Peter Friedrich mit Willy Wagenblast und seiner Frau Barbara nach der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Rielasinger Rathaus. swb-Bild: of

Weiter gilt Wagenblasts Engagement den Kindern. Deshalb war er auch beim Verein »Kinderchancen« in Singen von Anfang an dabei. Charme mit Hartnäckigkeit hätten ihn ausgezeichnet. »Ohne Ehrenamt wären die sozialen Systeme überfordert«, machte Peter Friedrich bei der Verleihung deutlich. Er habe sich schon gefragt, warum gerade er dieses Bundesverdienstkreuz bekomme, sagte Willy Wagenblast in einem kurzen Dankeswort. Gartenarbeit liege ihm nicht so, gestand er. Deshalb habe er sich

an die frisch gegründete Tafel gewandt, als er in den Ruhestand ging. Allerdings ohne zu ahnen, was da an Arbeit auf ihn wartet. Bürgermeister Ralf Baumert zielte darauf ab, dass er dem »kleinen Pflänzchen« kommunale Entwicklungsgesellschaft zu einer besonderen Blüte verholfen habe, dass er auch im Seniorenrat der Gemeinde Gründungsmitglied war und aktiv dem Freundeskreis für die Partnerstadt Nogent sur Seine wie dem Krankenhaus-Förderverein angehöre.

WENN'S ZU HEIß WIRD...

DAS NEUE INJOY. JETZT UNVERBINDLICH 4-WOCHEN TESTEN ZUM VORZUGSPREIS VON NUR 50,-€

ECHT COOL
Immer 22°

Im Sommer können die Temperaturen in die Höhe klettern. Im Injoy trainieren wir 365 Tage im Jahr bei angenehmen 22°. Testen Sie INJOY unverbindlich und genießen Sie den ECHT COOLEN Sommer.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (2,4)

PLATZ 1
Beste Fitness-Tafel
2015

WQM
WIRTSCHAFTLICHES QUALITÄTSMERKE
FÜR MUSIKSCHULEN

ÖKO-TEST
Best Fitness-Studio
2015
Ausgabe 01/2016

hansefit
Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

COOL-LINE
07731 / 93 160

Injoy Singen
Adam-Opel-Str. 10
D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



Mehr Bilder vom Inselfest unter bilder.wochenblatt.net